



Bedeutung von Validierung und Anerkennung für Bildungs- und Qualifikationssysteme Hochschulen als Zertifizierungsinstitutionen

thomas.pfeffer@donau-uni.ac.at

Online-Symposium
Validierung und Anerkennung
non-formal und informell erworbener Kompetenzen an Hochschulen
25.02.2021

Ausgangsfragen

- Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Validierung von Kompetenzen und der Anerkennung (ausländischer) Qualifikationen?
- Welche Bedeutung hat die Validierung und Anrechnung non-formal und informell erworbener Kompetenzen für Bildungs- und Qualifikationssysteme?
- Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Hochschulen?

Initiativen zur Mobilität von Lernergebnissen und Qualifikationen

	Allgemeine Bildung + Qualifikationen	Berufliche Bildung + Qualifikationen
Anerkennung von Qualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> Lissabonner Anerkennungsübereinkommen (1997) 	<ul style="list-style-type: none"> Richtlinien 2005/36/EG (Berufsanerkennung)
	<ul style="list-style-type: none"> Empfehlung automatische Anerkennung von Hochschulqual. und Sekundarstufe II (inkl. berufliche) 2018/C 444/01 	
Validierung von Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Grundsätze für die Ermittlung und Validierung (2004) Leitlinien für die Validierung (2009) Empfehlungen zur Validierung 2012/C 398/01 	
Harmonisierung Qualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> Bologna Prozess (1999) 	<ul style="list-style-type: none"> Kopenhagen Prozess (2002)
Credit transfer & accumulation	<ul style="list-style-type: none"> ECTS (1988/99) 	<ul style="list-style-type: none"> ECVET (2009)
Qualifikationsrahmen	<ul style="list-style-type: none"> QR-EHSR (2005) 	
	<ul style="list-style-type: none"> EQR (2008) 	

Definitionen (1)

Lernergebnisse, Qualifikationen, Lernkontexte

Lernergebnisse (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

- Persönliche Leistungen oder Eigenschaften

Qualifikationen (Zertifikate, Zeugnisse, Abschlüsse)

- Institutionelle Bescheinigungen, Kommunikation von Lernergebnissen
- (Kommunikation von Berechtigungen)

Lernkontexte (Eurostat 2005)

- Formales Lernen
(sequenziell gestuftes, formales Bildungssystem,
z.B. Volksschule, Mittelschule, Hochschule)
- Non-formales Lernen
(außerhalb des gestuften Bildungssystem,
z.B. Erwachsenenbildung, Online-Kurse)
- Informelles Lernen
(selbst organisiert, z.B. Arbeitsplatz, privat)

Definitionen (2)

Validierung von Kompetenzen (Lernergebnissen)

Elemente von Validierungsprozessen (Empfehlung 2012/C 398/01)

- Identifizierung von Lernergebnissen
- Dokumentation von Lernergebnissen
- Bewertung von Lernergebnissen
- Zertifizierung (Ausstellung von Zeugnis, Qualifikation, Leistungspunkten, o.ä.)

Arten von Validierungen (Schneeberger, Schlögl, Neubauer 2009)

- Formale Validierung
Qualifikationen des formalen Bildungssystems (z.B. Matura vs. Externistenmatura)
- Summative Validierung
Qualifikationen außerhalb des formalen Bildungssystems
(z.B. bfi/wifi, Meistertitel, Personenzertifikate, online-Angebote)
- Formative Validierung
Identifizierung und Dokumentation ohne standardisierten Zertifikaten (z.B. Kompetenzcheck berufliche Integration, Bildungsberatung, Portfolios)

Definitionen (3)

Anerkennung von Qualifikationen (Zeugnissen)

Anerkennungskontexte

- Internationale Mobilität (Anerkennung ausländischer Qualifikationen)
- Gesellschaftliche Anerkennung (z.B. Arbeitsmarkt)
- Formale Anerkennung (Bildungs- und Qualifikationssystem, institutionalisiert)

Arten der formalen Anerkennung

- Anerkennung ausländischer Qualifikationen
formale Gleichwertigkeit mit österreichischen Abschlüssen, gleiche Berechtigungen (z.B. Nostrifizierung, automatische Anerkennung)
- Anrechnungen von Zeugnissen
zweckgebundene Anerkennung von Zeugnissen für Teile eines Studiums o. Studienzugang (z.B. Erasmus, Eingangsvoraussetzungen)
- Bewertung von ausländischen Qualifikationen
offizielles Gutachten (ENIC/NARIC), keine Gleichwertigkeit oder formale Berechtigung, Informationswert am Arbeitsmarkt

Definitionen (4)

Validierung und Anrechnung non-formal und informell erworbener Kompetenzen

Anerkennung von Qualifikationen	<p>Anerkennung formale Gleichwertigkeit ausl. Qualifikationen mit österreichischen Abschlüssen, gleiche Berechtigungen (z.B. Nostrifizierung, automatische Anerkennung)</p> <p>Anrechnungen zweckgebundene Anerkennung von (ausl.) Zeugnissen für Teile eines Studiums o. Studienzugang (z.B. Erasmus, Eingangsvoraussetzungen)</p> <p>Bewertung offizielles Gutachten (ENIC/NARIC) über ausl. Qualifikation, keine Gleichwertigkeit oder formale Berechtigung, Informationswert am Arbeitsmarkt</p>
Validierung von Kompetenzen	<p>Formale Qualifikationen des formalen Bildungssystems (z.B. Matura vs. Externistenmatura)</p> <p>Summative Qualifikationen außerhalb des formalen Bildungssystems (z.B. berufliche Personenzertifikate, wba, bfi/wifi, Meister, online-Angebote)</p> <p>Formative Identifizierung und Dokumentation ohne standardisierten Zertifikaten (z.B. Kompetenzcheck berufliche Integration, Bildungsberatung, Portfolios)</p>

Von der „Gleichwertigkeit“ zur Lernergebnisorientierung

	Input- Orientierung	Output- Orientierung
Foci	<ul style="list-style-type: none"> • Curricula, Lehrpläne • Lerninhalte • Zeitaufwand (SWS, ECTS, Studienjahre) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernergebnisse: Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen
Prüfverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Input-Output-Kontrolle (Vorlesung) • Anwesenheits-Kontrolle (Seminar) 	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation, Dokumentation, Bewertung von Ergebnissen • AbsolventIn ... weiß X ... kann Y ... ist in der Lage, Z zu tun
Anspruch bei Anerkennung/ Anrechnung externer LE	<ul style="list-style-type: none"> • „Gleichwertigkeit“ = Übereinstimmung von Lerninhalten und Zeitaufwand 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein wesentlicher Unterschied in den Lernergebnissen

Konsequenzen für Hochschulen

- Mobilität von Kompetenzen und Qualifikationen steigt
- Orientierung an Lernergebnissen notwendig

- Erweiterung der Validierungs- und Anerkennungsmöglichkeiten
- Gestaltungsmöglichkeiten für Curricula
(z.B. Lernen am Arbeitsplatz, Validierung für ‚freie Wahlfächer‘, etc.)
- Stärkere Interaktion mit externen Institutionen/Lernkontexten
(z.B. BHS, Unternehmen, Online-Anbietern, etc.)

- Entkoppelung von Lehr/Lernprozessen und Validierung/Zertifizierung
- Hochschulen: Bildungs- und Zertifizierungsinstitutionen

Ziele des Symposiums Validierung 2021

- Verbindung zur UG-Novelle und Initiativen des BMBWF
(Vortrag Wulz, Beratung Winkler)
- Verbindung zu AQ-Projekten und institutionellen Zugängen in Ö.
(Vortrag Birke, Session 1+2)
- Internationale Perspektiven
(Vortrag Cendon, Session 2)
- Perspektiven Unternehmen und Erwachsenenbildung
(Session 3, Vortrag Schlögl)
- Forschung der DUK im Bereich Validierung
(Session 4)

Referenzen

- Thomas Pfeffer, Isabella Skrivanek (2018) **‘Why is the recognition of credentials not just a matter of good will? Five theories and the Austrian case’** in: European Journal of Cultural and Political Sociology, 389-422.
<https://doi.org/10.1080/23254823.2018.1449126>
- Pfeffer, Thomas / Skrivanek, Isabella (2013) **Institutionelle Verfahren zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen und zur Validierung nicht formal oder informell erworbener Kompetenzen in Österreich** // Institutionalized procedures for the recognition of foreign qualifications and for the validation of non-formal or informal competencies in Austria. In: Zeitschrift für Bildungsforschung, Vol 3(1), 63-78.
[DOI 10.1007/s35834-013-0058-4](https://doi.org/10.1007/s35834-013-0058-4)
- Biffl, Gudrun, Pfeffer, Thomas, Skrivanek, Isabella (2012) **Anerkennung ausländischer Qualifikationen und informeller Kompetenzen in Österreich**. Studie im Auftrag des BMI. Donau-Universität Krems, Department für Migration und Globalisierung.
<https://door.donau-uni.ac.at/o:129>
- Schneeberger, A., Schlögl, P., & Neubauer, B. (2009). **Zur Anerkennung von nicht-formalem und informellem Lernen im Nationalen Qualifikationsrahmen**. In J. Markowitsch (Ed.), Der Nationale Qualifikationsrahmen in Österreich. Beiträge zur Entwicklung (pp. 111–132). Vienna: Lit Verlag.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!